

PRESSEINFORMATION

Cinema Iran – Programm

Iranisches Filmfestival München

29. Mai bis 01. Juni 2014



CINEMA IRAN bringt den Iranischen Film nach München! Wir präsentieren eine Europapremiere, drei Deutschlandpremieren, eine Vorpremiere und sechs weitere Filme, die dem Münchner Publikum zum ersten Mal gezeigt werden. Sei es ein rasantes, spannendes Road-Movie voll bitter-schwarzem Humor, ein nachdenklich stimmendes Dokument über verborgene Familienschicksale, ein Meisterwerk aus Horrorfilm und intellektueller Unterhaltung oder eine Analyse der Rolle medialer Bilder in Zeiten revolutionärer Umbrüche – CINEMA IRAN möchte Sie ins Staunen bringen: Wir nehmen Sie mit auf eine Reise, die Sie so noch nicht gemacht haben.

Neben unserem Eröffnungsfilm THE DESERT FISH (Europapremiere) und dem Abschlussfilm CLOSED CURTAIN / Pardé (Münchner Premiere), zeigen wir aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus und über den Iran. Unter anderem gibt es zu sehen:

Shahram Mokri spielt in seinem u.a. in Venedig und Istanbul ausgezeichneten Film FISH AND CAT / Mahi va gorbeh (Vorpremiere) meisterlich mit den Genrekonventionen des Horrorfilms und den Erwartungen der Zuschauer. Geräuscheffekte und die Filmmusik von Christophe Rezai steigern die Spannung ins Unermessliche.

Die Dokumentation OMID IST MEIN NAME – UND DER STEHT FÜR HOFFNUNG (Münchner Premiere). Dieser Film porträtiert fünf junge Menschen, deren Kindheit im Iran der 80er Jahre durch die Verhaftung oder Hinrichtung ihrer politisch aktiven Verwandten geprägt wurde, die zum Teil Jahre ihrer Kindheit mit ihren Müttern im Gefängnis verbrachten oder ins Ausland fliehen mussten.

KIOSK – A GENERATION DESTROYED BY MADNESS (Deutschlandpremiere) erzählt die Geschichte der Underground-Rockband KIOSK seit deren Gründung von Arash Sobhani 2003 im Iran, porträtiert die einzelnen Musiker mit ihren oft gesellschaftskritischen, manchmal explizit politischen Songtexten und beschreibt ihre Flucht ins Exil.

In THE IRANIAN FILM (Deutschlandpremiere), einem „iranischen Film“ aus Marokko, möchte der marokkanische Filmstudent Yassine einen Film im Stil seiner Vorbilder, der iranischen Regiemeister Makhmalbaf, Kiarostami, Panahi drehen und folgt ihren Spuren in der marokkanischen Provinz.

Besonders freuen wir uns, dass einige der Filmemacher/innen und Künstler/innen anwesend sein werden. Wir vermitteln gerne Interviews mit Mohammad Ghorbankarimi (THE DESERT FISH), Parastou Forouhar (OMID), Sandra Schäfer (ON THE SET OF 1978FF), Samira Eskandarfar (ROOT CANAL) und Yassine el Idrissi (THE IRANIAN FILM).

Gerne senden wir Ihnen das Programm mit allen Filminfos sowie Bildmaterial oder Film-Screener zu.

Den gesamten Programmplan mit allen Filmen und aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.cinema-iran.de oder auf Facebook <https://www.facebook.com/CinemaIranFestival> und Twitter <https://twitter.com/cinemairan>

Kommen Sie und sehen Sie sich an, was CINEMA IRAN Ihnen zu bieten hat!

Herzliche Grüße,

CINEMA IRAN Team



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



evangelische STADT
AKADEMIE münchen



Veranstaltet wird das Festival von Silvia Bauer und ihrem engagierten Team mit Förderung des Kulturreferats München und in Kooperation mit der Petra Kelly Stiftung, der Evangelischen Stadtakademie München, dem Ausländerbeirat München und der GEDOK München e.V. sowie mit freundlicher Unterstützung durch DOK.fest München und Monopol-Kino.

Silvia Bauer hat in ihrer langjährigen Kulturarbeit eine besondere Liebe zu Film, Kunst und Filmkunst aus und über den Iran entwickelt. Hieraus ist mit viel Pioniergeist und einem engagierten Team die Initiative entstanden, den Münchnerinnen und Münchnern aller Nationalitäten neue filmische Perspektiven und selten gezeigte Facetten des Iran vorzustellen.

CINEMA IRAN wird begleitet von einer Ausstellung mit Videokunst, Fotografien und Zeichnungen der iranischen Künstlerin Samira Eskandarfar in der Galerie der GEDOK München vom 23.05. - 06.06.2014. Vernissage am 22.05., 19 Uhr.

Kontakt: presse@cinema-iran.de

Cinema Iran vom 29.5. bis 1.6.2014, Monopol-Kino, München

Ausstellung Samira Eskandarfar vom 23.5. bis 6.6.2014, GEDOK Galerie, München

<https://www.facebook.com/CinemaIranFestival>